



Besigheimer Häuserbuch

Vorstadt 79 (ehem. Geb. Nr. 310 und 310A bis C)

Zweistockiges Wohnhaus (Nr. 310), mit Kellergewölbe und Giebeldach, dazu ehemalige Nebengebäude (Nr. 310A-C). Eine Bebauung ist mindestens schon im 17. Jahrhundert vorhanden.

- 1660 Daniel Mercklin (Merkle) besitzt im Bereich Vorstadt 79: *"Ain Behausung, Scheuren, Keller und Gartten sampt einem darin stehenden Bäulein, oberhalb (des) Neggerthors, zwischen Enderiß Neüffers Scheuren und Gartten einer-, anderseiz aber jung Hans Appen, des Hafners Hoffstatt und Gartten gelegen ..."*. Nächster Eigentümer ist der Weingärtner Hans Jacob Kern.
- 1724 Kern überlässt die Hälfte des Anwesens dem Sohn jung Hans Jacob Kern.
- 1726 Der Anteil des Sohnes wird wieder dem Vater zugeschrieben.
- 1728 Alt Hans Jacob Kern versteuert ein Viertel, der Schwiegersohn Wolfgang Adam Baader (Bader) ein Viertel und der Sohn jung Hans Jacob Kern die Hälfte des Anwesens.
- 1732 Die Witwe des alt Hans Jacob Kern vererbt ihr Viertel des Anwesens dem Schwiegersohn Bader, der nun die Hälfte besitzt.
- 1736 Der Weingärtner jung Hans Jacob Kern kauft die Hälfte des Schwagers Bader hinzu und besitzt nun: *"Eine gantze Behausung, Scheuren und Keller, auch Gardten in der Vorstatt, zwischen Michel Ridten und Heinrich Schlatterern, vornen auff die Straßen, und hinten auff die Stattmauren stoßend ... ein Drittheil an dem Gardten hinter dem Haus biß zu dem Eck des Häuslen ein Gardt"*.
- 1738 *"Den 5ten Juny ist nach eigenommenem Augenschein der Gardt biß zun Ausgang an des Kernen Haushür hinten im Gardten ästimirt worden 100 fl. (Gulden), das Haus aber samt dem übrigen Gärdtle 250 fl. (Neueinschätzung des Steueranschlags)"*.
- 1742 *"Obiger Gardten (ist) in des Baaders Vermögen (ein)getragen"*.
- 1757 Das Anwesen wird auf den Schwiegersohn übertragen, den Weber Georg Friedrich Feiffel (Feuffel): *"Eine Behausung, Keller, Stall, Scheuren, Waschhaus, in der Vorstadt, neben Hans Jerg Weixel und Adam Baaders Gartten ... fünfzehn Ruthen Gartens darbey, neben Wolfgang Adam Baader und Hans Jerg Weixel ... samt über der Maur drauß dreyeinhalb Ruthen Kuchengartens daselbsten"*.
- 1764 Der Weber Feuffel lässt eine Werkstatt anbauen.
- 1775 Am Haus wird ein "Anbäule" errichtet.



Besigheimer Häuserbuch

- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Vorstadt. Enz-Seite. Unter dem Schloßthurn. Nr. 310 - Ein Haus, Keller und Scheuer samt Anbäule am Haus de (von) 1775. Zum Haus gehört: - Ein Waschhaus, hinten im Garten"*.
- 1779 Die Witwe Feuffel schenkt die Hälfte des Anwesens dem Sohn Johann Gottfried Feuffel.
- 1792 Die andere Hälfte des Anwesens wird an den Sohn Samuel Feuffel, Weingärtner, übertragen.
- 1794 Samuel Feuffel kauft die Hälfte des Anwesens - außer dessen Anteil des Waschhauses - vom Bruder Gottfried hinzu.
- 1808 Samuel Feuffel kauft die restliche Hälfte des Waschhauses hinzu.
- 1838 Samuel Feuffel verkauft einen Gartenanteil an Waldhornwirt Bezner.
- 1847 Feuffels Ehenachfolger Johannes Reichert verkauft das Anwesen an den Bauern Johannes Bauer. Reichert behält das Wohnrecht im Haus.
- 1861 Neubeschreibung im Güterbuch: *"Nr. 310 - Ein zweistöckiges Wohnhaus (1 a 17 qm) mit gewölbtem Keller, gegen Nr. 311 gemeinsame Wand, Hof (1 a 4 qm), am Ende der Vorstadt, unterm Kelterplatz, neben der Scheuer und Ludwig Allgaier. Nr. 310A - Eine an das oben beschriebene Haus angebaute einstöckige Scheuer (1 a 7 qm), ebendasselbst, neben dem Haus und dem Waldhornwirtschaftsgarten. Nr. 310B - Ein an der Ringmauer angebautes zweistöckiges Bäule mit gewölbtem Waschhaus (28 qm), Stadtmauer (16 qm), hinter obigen Gebäuden, eine Seite Stadtmauer. Nr. 310C - Ein an das Haus angebauter Schweinestall mit Bretterwänden (3 qm)"*.
- 1894 Die Witwe Bauer vererbt das Anwesen der Tochter Christine, der Ehefrau des Weingärtners Jacob Türk.
- 1895 Umbau: *"Der Steueranschlag wird infolge baulicher Umwandlung erhöht"*.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.